

Vorgehen bei Wespen, Bienen und Hornissen

Da wir in letzter Zeit sehr viele Einsätze mit Wespen und Bienen hatten, möchten wir Sie über einige Dinge informieren.

- Bei Bienen melden Sie sich bitte direkt beim Imker **Paul Bühler, 033 251 00 13** oder **079 680 83 61** oder über die Notrufnummer **112**.
- Wespen- und Hornissennester sollten wenn möglich an ihrem Standort belassen werden, wenn sie nicht allzu sehr stören ansonst Notrufnummer **112** wählen.
- Auf den Einsatz von Giften sollte möglichst verzichtet und nur in Notfällen eingesetzt werden, da sie Nervengifte enthalten, welche auch auf die Einsatzkräfte, Bewohner und die Umwelt wirken.
- Wespen- und Hornisseneinsätze werden generell mit Fr. 75.- pro Fall verrechnet.
- Bei Problemen stehen wir Ihnen weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung (Hptm Jürg Straubhaar, 079 318 30 90).

Keine Angst vor Wespen!

Viele Menschen haben Angst vor Wespen. Dazu tragen allergiebedingte Todesfälle, der für die Nestverteidigung eingesetzten Giftstachel, das oft aufdringliche Umsurren unserer Nahrung und die gelb-schwarze Farbe bei. Die Angst kann jedoch gemindert werden, wenn man die Wespen näher kennt.

- Wespen sind geschickte Jäger. Sie sind Nützlinge und erbeuten pro Tag und je nach Grösse des Volkes bis zu 500 Gramm Insekten, darunter auch Forst- und Baumschädlinge.
- Wespen- und Hornissenstiche sind weit weniger gefährlich als bisher angenommen. Die Aussage, "Hornissen töten einen Menschen, 7 ein Pferd", ist längst widerlegt.
- Wespen stechen nur, wenn man sie drückt, festhält oder sich an ihrem Nest zu schaffen macht. Meiden Sie die Umgebung eines Nestes und bewahren Sie bei einem Anflug von Wespen Ruhe, so werden Sie kaum gestochen.
- Lassen Sie keine Speisereste und Getränke offen herumstehen.
- Wespen leben als Völker mit einer Königin und bis zu mehreren tausend Arbeiterinnen.
- Ihre Nester bauen sie vornehmlich in dunklen Erdhöhlen, Storenkästen oder in einem dunklen Hohlraum des Daches.
- Wespennester sind aus einem papierähnlichen Material, bestehend aus morschem oder verwittertem Holz vermischt mit Speichel, gebaut.
- Ein altes Nest wird niemals ein zweites Jahr benutzt.
- Wespenvölker leben nur eine Saison lang.
- Von den sechs in Siedlungsnähe bekannte Wespenarten, sind nur zwei, die dem Menschen lästig werden. Es sind dies die Deutsche und die gemeine Wespe. Sie haben einen längeren Lebenszyklus als die anderen vier Arten. Ihr Nest kann bis Mitte November aktiv sein.

Was tun wenn Sie doch gestochen werden?

- Ruhe bewahren (keine Panik).
- Gift an Stichstelle aussaugen und ausspucken.
- Umschläge mit Essigsaurer Tonerde.
- Einstichstelle mit Eiswürfel kühlen.
- Stiche mit kühlender Salbe oder mit angeschnittener Zwiebel behandeln.
- Bei Allergieverdacht (Ausschläge, Atem- oder Kreislaufbeschwerden) oder Stichen im Mund oder Rachen sofort ins Spital.